

Abteilungen:

Fußball Kegeln
Gymnastik Tennis
Handball Tischtennis

Heft

4/1990

August

8. Jahrgang

Verein für Rasenspiele Wiesbaden (ESV) e.V. · Sportanlagen: Steinberger Str. 16 · 6200 Wiesbaden
Zeitschrift für den VfR'ler und seine Freunde · Erscheinungsweise: Alle zwei Monate

Bericht der Fußballabteilung

Am 1.7.1990 begann für die Fußballabteilung der Start in die neue Saison 1990/1. Unser neuer Spielertrainer Kurt Bopp (bisher TUS Trebur) plant für den Monat Juli ein sehr intensives Vorbereitungstraining, wobei dreimal wöchentlich trainiert wird. Ergänzt wird dieses Training mit 4 Vorbereitungsspielen.

Das erste Vorbereitungsspiel konnte am 14.7.1990 gegen den SC Gräselberg mit 5 : 1 sehr erfolgreich durchgeführt werden.

Zum Ende der Saison 1989/90 melden sich folgende Spieler ab:

Helge Schmidt (Freie Turner Wiesbaden)

Gunter Kessel (Seitzenhan)

Thomas Kesselheim (Kostheim 12)

Michael Tenzer (Nassau Wiesbaden)

Frank Zimmermann (Kastel 06).

Es ist uns trotz der Abgänge gelungen, mit folgenden Spielern die erhoffte Verstärkung zu erhalten:

Kurt Bopp, Spielertrainer

Bayrak İlhan (Nackenheim)

Michael Anstatt (Nackenheim)

Frank Schreiner (TB Rambach)

Michael Meurer (TB Rambach).

Die Punktspiele werden am 12.8.1990 beginnen, wobei wir im ersten Spiel mit dem Verein Westend Wiesbaden gegen einen Favoriten zu spielen haben.

Die C-Klasse besteht in der nächsten Saison lediglich aus 13 Mannschaften.

Wir hoffen auf ein günstiges Abschneiden, wobei unsere Spielsetzung der Wiederaufstieg in die B-Klasse sein wird.

Bericht der Fußball- Jugend-Abteilung

Rückblick:

Die Saison 89/90 ist zu Ende und unsere Fußballer weilen in den wohlverdienten Ferien Grund genug, einmal schlagwortartig zurückzublicken. Sportlich ist das Niveau in fast allen Spielklassen der Fußball-Jugend gesunken.

Fast alle Vereine des Kreises Wiesbaden kämpfen mit sinkenden Mitgliederzahlen.

Sport konsumieren statt aktive Vereinsarbeit zu leisten lautet das Motto dieser Tage.

Große Bemühungen — wenig Wirkung, dies bringt die Aktivitäten (diverse Feste, Turniere, Fahrten, etc.) der Fußball-Jugend-Abteilung auf einen Nenner.

Kaum Unterstützung im Umfeld für unsere Arbeit.

Trotz allem viel Spaß mit unseren aktiven Kindern und Jugendlichen.

Sportlich zufriedenstellende Leistungen trotz erheblicher Probleme (zu

wenig aktive Spieler, zu wenig Betreuer).

Verschiedene Spielerabgänge zu anderen Vereinen aus den unterschiedlichsten Gründen (sportliche Verbesserung, räumliche Nähe, Unzufriedenheit, etc.).

Aussichten 90/91

Die Aktiven haben die Weichen für eine bessere Saison mit der Wahl von Helmut Weygandt zum Fußballabteilungsleiter und einem funktionsfähigem Spielausschuß gestellt.

Neuer Jugendleiter

Die Fußball-Jugend hat es hier schwerer. Ich stehe aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht mehr als Fußball-Jugendleiter zur Verfügung. Helmut Weygandt hat sich bereit erklärt, auch dieses Amt zu übernehmen, wenn wesentliche Aufgaben auch weiterhin von mir wahrgenommen werden. Damit ist ein dringliches Problem der Fußball-Jugend vom Tisch.

Neuer Betreuer

Wichtig ist die Betreuerfrage; es stehen für die Saison 90/91 zur Verfügung

Jürgen z.g. Schmiede

Michael Heise

Uwe Leider

Lienhard Schreiber

A-Jugend

B-Jugend

C-Jugend

D-Jugend

NEU!

RESTAURANT „OLYMPIC“
in der
neuen
SPORT-HALLE
am Konrad-Adenauer-Ring

NEU!

Ein
Treffpunkt
nicht nur
für Sportler

Im Ausschank:

Pfungstädter
Premium

Konrad-Adenauer-Ring 45 · 6200 Wiesbaden · Telefon 06121/808045

Wir bieten Ihnen eine gutbürgerliche warme und kalte Küche zu günstigen „Sportlerpreisen“ in gemütlicher und freundlicher Atmosphäre. Den Biertrinker erwarten 4 Biere frisch gezapft vom Faß. Auch für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Räumlichkeiten für Feiern und Familienfeste können Sie bei uns reservieren. Unser Restaurant ist durchgehend von 12.00 bis 1.00 Uhr nachts geöffnet. Kein Ruhetag. Genug Parkplätze.

Günter Schaaf mit verantwortlicher Unterstützung von mehreren Vätern der Günther Schaaf

E-Jugend
F-Jugend

Wir sind also auf die Mithilfe von **Aktiven und Eltern** angewiesen. Helft uns, kommt auf uns zu, wir brauchen Eure Unterstützung, z. B. als Co-Betreuer für eine Jugend, wenn einer von uns mal verhindert sein sollte.

Neue Spieler

Eine intakte Fußball-Jugend braucht in ausreichender Anzahl aktive Spieler; diese Aussage ist sicher banal und bedarf keiner Erläuterung. Auch in diesem Bereich stehen wir vor großen Problemen, deshalb meine Bitte an Euch:

Bringt Schulfreunde, Kameraden, Verwandte, ... mit zum Saisonauftakt zum VfR. Wir benötigen jeden Aktiven!

Um spielfähig zu sein, müssen je Großfeldmannschaft mindestens 14 Spieler einsatzbereit sein.

Sollte uns dies nicht durch gemeinsame Anstrengungen gelingen, erwägen wir andere Maßnahmen, um den Spielbetrieb beim VfR zu sichern, z.B. Zusammenlegung von einzelnen Jugendmannschaften mit einem anderen Sportverein.

Andere Berichte

Es folgen im Anschluß detaillierte Berichte von unseren Jüngsten (F- und E-Jugend) sowie von unseren Ältesten (A- und B-Jugend). Letztgenannte waren zum Saisonabschluß in unserer Partnerstadt Görlitz.

Gern können auch Spieler oder Eltern einen Beitrag zu unserer Zeitung leisten und einen Bericht verfassen. Wir würden uns darüber sehr freuen.

Saisonstart

Die einzelnen Mannschaften starten an unterschiedlichen Terminen in die neue Saison. Die Betreuer informieren ihre Spieler entsprechend. Bis dahin wünsche ich allen schöne Ferien.

Uwe Leider

Kurzbericht E-Jugend

Die Saison 89/90 liegt jetzt hinter uns. Sie brachte einen guten 3. Platz in der Gruppe. Bei etwas mehr Glück hätte daraus mehr werden können, aber Tore in letzter Minute bedeuteten unglückliche Niederlagen.

Turniere wurden mit unterschiedlichem Erfolg bestritten, wobei beim eigenen Turnier, sogar der 1. Platz gelang.

Erwähnenswert an dieser Stelle sollen einmal die Trainingsfleißigsten sein.

Hier die Rangfolge.

1. Bernd Hofmann.

Gemeinsam Platz 2. belegten Christoph von Hoeßle und Engin Akbaba.

Zum Abschluß der Saison wurde auf unserem Sportplatz ein Grillfest veranstaltet. Hamburger und Cola waren dabei sehr gefragt.

L. Schreiber

Bericht F-Jugend

Die Bilanz der Kleinsten nach Ablauf der Saison 89/90 sieht recht ordentlich aus. Endplatzierung war der 3. Platz auf dem Feld. Freundschaftsspiele und Turniere wurden mit wechselndem Erfolg bestritten. Herausragend der 3. Platz bei den Hallenmeisterschaften der Stadt. Das bei 12 Mannschaften und einem Start von 1 : 5 Punkten!! Gestartet waren wir mit 7 Spielern was gerade für eine Mannschaft (Kleinfeld reichte) Heute sind es 13 Spieler. Davon rücken 9 in die E-Jugend und nur 4 bleiben F-Jugend. Hier ist also Not am Mann für die neue Saison. Bitte liebe VfRler hört euch um ob ihr nicht den einen oder Anderen 5-8jährigen (Mittwoch/Donnerstag 17.00-18.00 Trainig) – wieder ab 15.,16. August – für uns begeistern könnt. Hier noch einmal die Namen der in dieser Saison an den Spielen beteiligten Kindern.

Steffen Lohr, Felix Miebs, Metin Akbaba, Christoph Caesar, Sisco Schmitz, Boris Hofmann, Pascal Schiffels, Michel Spannaus, Edwin und Ivo Hack, Philipp Griese, Julian Offermann und Michael Gantner.

Vielen Dank Kindern und Eltern sowie den beiden Mitbetreuern Lohr

und Schiffels, für ihren Einsatz und Engagement.

Das Grillfest zusammen mit der E-Jugend rundete dann die ganze Saison 89/90 ab.

G. Schaaf

AH-Fußball

Wenn es auch schon einige Zeit zurückliegt, wie versprochen noch ein paar Worte zum Vatertagsausflug der AH.

Die Truppe – man kann auch „der harte Kern“ sagen – traf sich am Hauptbahnhof. Der Bus brachte uns nach Schlangenbad, wo es sogleich bergauf ging. Den ersten Höhenzug erklommen, führte der Weg schon wieder abwärts in Richtung „Grüne Bank“. Dem Rheinhöhenweg folgend erreichten wir nach geraumer Zeit den Parkplatz „Förster-Bitter-Eiche“ in der Nähe von Hausen. Wandern macht hungrig und vor allem durstig, das war eindeutig festzustellen. Der Versorgungswagen war aber schon da, die Ehefrau unseres Sportkameraden Wolfgang Hoffmann hatte es sich



HEINRICH WEYGANDT

Nachf.
Helmut Weygandt

Albrecht-Dürer-Straße 5
6200 Wiesbaden
Fernruf (0 61 21) 40 20 54

Aarstraße 48
6204 Taunusstein 2 - Bleidenstadt
Fernruf (0 61 28) 4 54 15



Generalagentur der

HNV

Hessen-Nassauische
Versicherungs-Partner der Sparkassen

Versicherungen aller Art – Hypotheken



nicht nehmen lassen, entsprechende Speisen und Getränke „anzuliefern“.

So gestärkt fiel es uns leicht, den Weitemarsch anzutreten, der uns über Kloster Eberbach nach Hattenheim brachte. Die Schlußrast bei Helmut Weygandt wurde noch einmal dazu benutzt, um verbrauchte Energie aufzufüllen, gab es doch Speisen vom Grill, an Getränken wurde auch nicht gespart.

Die Bundesbahn brachte uns dann abends zurück nach Wiesbaden.

Vom Spielgeschehen gibt es unterschiedliche Ergebnisse zu berichten.
Am

16.5. SV Erbenheim — VfR 3 : 3
Torschütze 3 x Rangol

19.5. SG Germania — VfR 1 : 2
Torschütze Stroh und Meinhardt

Beim AH-Turnier in Heftrich am 26.5. wurde der Turniersieg errungen. Nach Siegen gegen SG Hattersheim (2 : 0), RW Frankfurt (2 : 0) und einem torlosen Unentschieden gegen Heftrich konnte Klaus Hübner den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Die nächsten Begegnungen:
Am

27.5. Bickenbach — VfR 3 : 2
Torschütze Hoffmann, Heise, Meinhardt

9.6. Heftrich — VfR 4 : 1
Torschütze Meinhardt

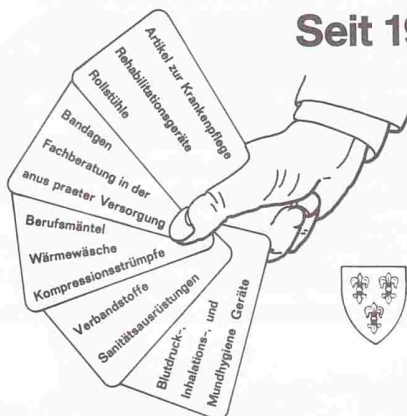
13.6. Sonnenberg — VfR 1 : 0

16.6. VfR — Wehen 5 : 1
Torschütze Hofmann 3, Rangol 2

Die Teilnahme am Jubiläums-AH-Turnier in Altendiez am 23.6. brachte einen weiteren schönen Erfolg. Die Vorrunde sah ein 1 : 1 gegen Holzappel und einen 3 : 0 Sieg gegen Hahnstätten. Im Endspiel waren wir dann mit 1 : 0 gegen Burgschwalbach erfolgreich. Der Lohn war ein goldglänzender Pokal sowie ein neuer Spielball.

Das nächste Wochenende stand ganz im Zeichen der Eisenbahner-Bezirksmeisterschaften für AH-Mannschaften in Ronshausen/Bebra. Zehn Mannschaften stritten um den Titel eines Bezirksmeisters. Auf der schönen Sportanlage des ESV Ronshausen spielten wir in der Gruppe 2 gegen Weiterode, Hönebach, Elm und Frankfurt. Die Teilnehmer in Gruppe 1: Breitenbach, Ronshausen, Lauterbach, Darmstadt und Limburg. Nach Siegen gegen Elm und Weiterode, Niederlagen gegen Hönebach und dem späteren Turniersieger Frankfurt errangen wir nach Abschluß der Spiele den 6. Platz.

Seit 1945 der richtige Partner
für Ihre Gesundheit



„Alles aus einer Hand“



Wiesanthal
H. + W. Söhngen GmbH



Postfach 6160 · 6200 Wiesbaden · Telefon (0 61 21) 76 07-0 · Telex 4 186 317

Hohenstaufenstraße 10 · geöffnet: 8.00 - 17.00 Uhr
Rheinstraße 30/32 · geöffnet: 8.30 - 18.00 Uhr

Partner aller Krankenkassen und Versicherungsträger

Samstags sind alle
Abteilungen
geschlossen.

Telefax
0 61 21 / 71 22 19
und 0 61 21 / 37 56 23

Ein gemeinsames Abendessen im Vereinslokal des ESV Ronshausen beendete den erlebnisreichen Tag. Die Übernachtung erfolgte in Privatquartieren. Am nächsten Morgen war Abfahrt nach Eisenach, pünktlich um 10 Uhr setzte sich die Wagenkolonne in Richtung Thüringen in Bewegung. Keine Zollstelle oder Grenzkontrolle behinderte unsere Fahrt zur Wartburg.

Beim Besuch des geschichtsträchtigen Gebäudes sowie während der Fahrt durch Eisenach und auch später durch die Orte in Thüringen in Richtung Heimat konnte so mancher von uns neue Eindrücke des bisherigen Lebens in der DDR gewinnen. Ein gemeinsames Kaffeetrinken scheiterte leider an dem Vorsatz, um 17 Uhr in Wiesbaden zu sein, um die WM-Begegnung Deutschland-CSFR im Fernsehen mitzuerleben. Trotzdem ein schönes Wochenende, das vielleicht in anderer Form zu wiederholen wäre.

Das letzte Spiel vor den Sommerferien gegen Niedernhausen endete mit einem 2 : 1 Sieg, zweifacher Torschütze M. Rangol.

Der Spielbetrieb ruht bis zum 8.8., dann beginnt wieder das Training. Die Rückrunde beginnt am 18.8. mit dem Spiel in Rambach.

Bis dahin allen schöne Urlaubstage, gute Erholung und vor allem schönes Wetter.

Hachenberger

Handballabteilung

Quartalsbericht

Wie in der vorherigen Ausgabe schon festgestellt, haben die Handballaktivitäten ihre gesteckten Saisonziele erreicht; der Gewinn des Bezirkspokals (welcher sich als profaner Wimpel



des HHV entpuppte) durch die I. Herrenmannschaft war hierbei das Sahnehäubchen auf dem Saisoncocktail. Nun glaubten wir uns in den wohlverdienten Urlaub begeben zu können, doch weitgefehlt, es standen noch harte Wettkämpfe an. Zunächst wurde sich intensiv (streng nach dem Vorbild der I. Fußballherrenmannschaft) auf die WM in Italien vorbereitet. Zu diesem Zweck bezog man, mit einem Hallenfußball gerüstet, das Trainingslager in der Halle am 2. Ring. Unter der erfahrenen Aufsicht von Diego „ich zeig's Euch, Ihr Jungspunde“ Schleweis reiften wir zu einer passablen Truppe, die sogar das Publikum (Hallenwart) zu Beifallsstürmen hinriß. Plötzlich und überraschend wurde ein auserwählter Kreis von 12 Spielern nach Hamburg entsandt, um dort bei

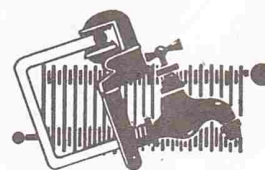
der deutschen Meisterschaft der Eisenbahner (husch-husch) den Bezirk Frankfurt zu vertreten. Trotz der mannigfaltigen kulturellen Attraktionen, die Hamburg dem weitgereisten Wettkämpfer zu bieten hat, erreichten wir immerhin noch einen 6. Platz. Dieser ist umso höher zu bewerten, da die Mannschaft ohne ihre Leistungsträger auskommen mußte; diese wurden jedoch hervorragend von Frau Martini und Herrn Römer vertreten.

Der verbuchte Erfolg wurde dann auch angemessen mit diversen Theaterbesuchen auf der Reeperbahn gefeiert. Es ist uns allerdings bis heute unverständlich, warum unser allseits geschätzter Schwarz Zahlenmaler Hans „Geld Her“ Eck die dafür entrichteten Eintrittsgelder, trotz Vor-

MAIER
BEDACHUNGEN
Dachdeckermeister
Ludwig Maier GmbH
Bedachungen · Fassaden · Isolierungen
Blitzschutz
Brühlstraße 5 · 6200 Wiesbaden
Büro Hofheim-Wallau · Bleidenstädter Acker 30
Tel. (06122) 14619 · Fax (06122) 16164

Dieter Besier

Oranienstraße 24
6200 Wiesbaden
Tel. (06121) 306705



Spenglerei - Installation - Sanitäre Anlagen - Gasheizungen

lage ordnungsmäßiger Belege, nicht rückerstatten wollte.

Nach der Rückkehr aus Hamburg fanden wir schnell wieder zum WM-Vorbereitungsrhythmus zurück.

Und es begab sich, daß zu Pfingsten, dem Anlaß entsprechend, sich die I. und II. Mannschaft in Klausur (auch Abschlußfahrt genannt) begeben wollte. Und so zogen sie aus, einen Ort zu suchen, der von der holden Weiblichkeit kaum frequentiert und doch malerisch an einem See gelegen sei. Und siehe, ihr Stimmungsmacher Winnie „hier ist ja gar nichts los“ Wistoff fand nach reichlichem metaphysischem Training den Ort Bernried am Starnberger See für das Vorhaben geeignet.

Und am Freitag vor Pfingsten versammelte sich alles mit Rang und Namen im Hotel Seeblick zu Bernried. Lediglich unser Held und Kapitän Andi

„Thotar“ Michel weilte in Wiesbaden, in seinen Chef Achim „ich bin ein VfRler“ Exner bei der Organisation des Pfingstturnieres zu unterstützen. Zuerst bezogen wir unsere wunderschönen Zimmer mit Blick auf den Parkplatz und begannen dann, mit einer Palette „Aldis Rache“ versehen, die Örtlichkeiten zu erkunden. Der Tag verneigte sich vor der Nacht, als sich die tapferen Recken im See- und Strandbad zu Bernried einfanden.

Nach mehreren Versuchen durch heldenhaften Körper – und Gurgeleinsatz dem gar schaurig schmeckenden bayrischen Weißbier den Garaus zu machen, schlug der weise Diego von der Schleisweide vor, doch nun eine Runde „Schiffchen versenken“ zu spielen und griff beim Anblick eines Kataramarans zu seiner Video-Laute, um ein entzücktes „Kammadamaran“

auszustößen. Nach einem opulenten Mahl zogen sich die Streiter für kurze Zeit zurück, um sich dann am Samstag zu morgendlicher Stunde in der hoteleigenen Schwimmarena zum Wettstreite zu versammeln. Lediglich Stefan „wer mich weckt, stirbt“ Klünspies nahm am Kräftemessen nicht teil. Folgende Disziplinen standen auf dem Turnierplan:

1. Wer verdrängt die größte Wassermenge aus dem Schwimmbecken auf die Liegefläche.

Hierbei siegte deutlich: Bernd „kommt nur alle her“ Wolf.

2. Wessen Wurf hat eine solche Urgewalt, daß er Glas zerspringen läßt. Hierbei gewann: Markus „ich bin nur der Torwart“ Schönhaber.

3. Wessen Wurf hat ausreichend kinetische Energie, um Holzpaneele für immer zu verformen.

Es siegte: Jörg „Jörg ich studierte ja auch Physik“ Schmiedeskamp.

Zur Auflockerung der Wettstreiter in den Wettkampfpausen trug der Zweikampf Ralf „ich krieg dich noch“ Schrobach und einer Palette Dosenbier sowie musikalische Höhepunkte aus der, zum Entzücken der übrigen Gäste bis zum Anschlag aufgedrehten Minnegesangsanlage aus Winnie „es geht noch lauter“ Wistoffs Streitwagen.

Nachdem der Mond die Sonne zu Bett gebracht hatte und sich die Kämpfe an einer umfangreichen Abendtafel gestärkt hatten, teilte man sich in drei Gruppen, um im nahegelegenen Starnberg das Tanzbein zu schwingen. Als der Morgen dämmerte, traf sich die edle Runde im Gemache derer von Schlotter um die Nacht gebührend bei einem Umtrunk

THORAND'S SPORT-SHOP

6200 W.-BIEBRICH
RATHAUSSTRASSE 41
TEL. 06121/67174

zu verabschieden. Mit dem anbrechenden Sonntag sollte der Höhepunkt der Wettkampftage stattfinden. Um jedoch den Tag aufgrund vorangegangener Strapazen zu überstehen, war es von Nöten, ein geeignetes Stärkungsmittel zu finden. Ob der mangelnden isotonischen Getränke und dem Zeitalter der Perestroika entsprechend, entschied sich der ehernen Zirkel für Wodka. Auch der Vitaminbedarf durfte nicht unberücksichtigt bleiben, so wurde dem Wodka eine Feige inklusive Saft beigelegt. Damit auch der Blutzuckerpegel nicht sank, reicherte Bernd „Miraculix“ Wolf den magischen Trank mit Schlagsahne an. Nun konnte getrost der zweite Wettkampftag begonnen werden.

Auf dem Turnierplan standen Tischtennis, Karambolage sowie Bierdosentiefstauchen. Durch verstärkte Einnahme des Zaubertranks, ließ sich am Ende des Wettstreits kein eindeutiger Sieger ermitteln.

Des abends zogen die drei Kenner der edlen Gaumengenüsse, Diego von der Schleisweide, Stefan „je teurer, umso besser“ Klünspies sowie Rainer „einfach super“ Harnisch sich unter in Anspruchnahme aller Kreditkarten in den nächstgelegenen fünf Sterne, vier Kochmützen und drei Kochlöffel geführten Gourmet-Tempel zurück, um hemmungslos zu schlemmen. Der Rest der illustren Runde scheute es nicht, sich noch auf einen Sängertwettstreit mit den dort einheimischen Bajuwaren einzulassen und gewann dominierend nach Phonpunkten. Als der Rückreisemorgen graute und die Tafelrunde sich seelisch auf den Weg in die Zivilisation vorbereitete nahm Ralf „sieben Bier sind eine Mahlzeit“ Zöller die Vorbereitung all zu wörtlich, und frühstückte Brötchen, Martini und Weißbier, um im Streitwagen des Knappen Schiedeskamp ein internes Gesangsduell für sich zu entscheiden.

Am Rande sei bemerkt, alle Ritter kamen wohlbehalten in der Heimat an, um sich dann der WM – Vorbereitung weiter widmen zu können.

Um den Alltagsstreß, den eine harte WM – Vorbereitung unweigerlich mit



AUTOHAUS KARL+CO

BMW-Autohaus · BMW-Auto-Leasing · BMW-Kundendienst · BMW-Teilvertrieb
Auto-Vermietung · Leistungsprüfstand · Bremsenprüfstände · Spezialabteilung für
Karoserieschäden · Autolackiererei · Gebrauchtwagencenter

6500 Mainz 42
Alte Mainzer Straße 121
☎ (06131) 8306-0



6503 Mainz-Kastel
Wiesbadener Straße 76
☎ (06134) 4061



WfR INHABER: **U. KRESS** **GASTSTÄTTE**

Bürgerliche Küche bis 24.00 Uhr
Täglich geöffnet ab 16.00 Uhr, Samstag und
Sonntag ab 10.00 Uhr · Freitag Ruhetag
Räumlichkeiten für Feiern bis 100 Personen

Steinbergerstr. 16, Ecke 2. Ring
6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 84 41 40

sich bringt, abzubauen, entschlossen wir uns, an einem Handballturnier in Wieblingen teilzunehmen. Schon rein aus sportpädagogischen Gründen wurde dieses Turnier auserwählt, da der Modus vorsah, daß Damen- und Herrenmannschaften zusammen spielten. Dieses sollte den Erholungseffekt von den letzten harten Wochen erhöhen. Die Herrenmannschaft bekam die Damen des Gastgebers zugelost. Diese überaus erfolgreiche Mannschaft schaffte es, in sechs Spielen immerhin ein Tor zu erzielen (dieses gegen „unsere VfR-Damen“) und bekam dafür den Ball insgesamt 42 mal in ihren eigenen Kasten versenkt. Die Herren hatten dann jeweils noch 20 Minuten Zeit, Rückstände bis zu 0 : 11 Toren wieder wettzumachen. Eine Platzierung im unteren Tabellen teil war somit sicher.

Die VfR-Damen hatten ein ähnliches Glück, sie legten teilweise bis zu 10 Tore vor; die ihnen zugelosten Herren „versiebt“ den Vorsprung dann allerdings wieder. Nichtsdestotrotz war das Turnier eine große Gaudi und alle VfR Teilnehmer wurden zusätzlich von Michaela „ich zieh schon mal alle Heringe raus“ Gärtner in der Kunst unterwiesen, wie man ein Zelt bei stürmischem Wetter in windeseile abbaut.

Direkt nach dem Turnier begann auch schon die Fußball-WM und siehe, die harte Vorbereitung trug die erwarteten Früchte, wir alle wurden Weltmeister.

Inzwischen hat die dann doch etwas ernster zu nehmende Vorbereitung auf die Spielrunde 90/91 begonnen, Trainer Gerd „schneller, lauter, härter“ Eichele bittet Dienstags und Donnerstags zum schweißtreibenden Tanz.

An dieser Stelle möchten wir unsere Neuzugänge Katja Berghäuser, Markus Nink, Wombel Wiench, Andi Rose und Toaster Schäfer herzlich begrüßen.

Zum Jugendbereich bleibt zu sagen, daß der „personelle Mangel“ weiterhin besteht und das größte, zu lösende Problem darstellt. Als Trainer steht weiterhin für die nächste Spielrunde Walter Schreck zur Verfügung.

Die Jugend- und Aktivenabteilung beabsichtigt zusammen in den Sommerferien eine Sportfreizeit für Jugendliche zu veranstalten, um neue Mitglieder für den Handball zu gewinnen. Wir hoffen, mit dieser Aktion Erfolg zu haben und damit längerfristig für einen stabilen Unterbau der aktiven Mannschaften zu sorgen. Erfreulicherweise haben sich schon einige aktive Mitglieder bereit erklärt, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen. über das Gelingen (?) werden wir in der nächsten Ausgabe, hoffentlich positiv, berichten können.

Handballabteilung

Tennisabteilung

Die Meisterschaftsrunde ist beendet. Von den acht gestarteten Mannschaften waren sicher nicht alle mit ihrem Abschneiden am Ende zufrieden. So denke ich an die 1. Herren- und 2. Jungseniorenmannschaften, die absteigen mußten. Demgegenüber stehen drei Aufsteiger, angeführt von den 1. Jungsenioren, denen der Aufstieg in die Gruppenliga – gleich der Hessenliga im Fußball – gelang (ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe).

Die 1. Herrenmannschaft mußte nach einjähriger Zugehörigkeit die Bezirksklasse „A“ wieder verlassen. In fünf Spielen wurden alle Spiele verloren, wobei der Klassenerhalt bereits im dritten Spiel gegen BW Bad Soden schon vergeben wurde, als man in zwei Doppelbegegnungen jeweils im zweiten Satz Matchball hatte, die

nicht genutzt werden konnten und man beide Spiele noch verlor. Der Entstand lautete dann 3 : 6. Die 1. Herrenmannschaft spielt im kommenden Jahr in der Bezirksklasse „B“ zusammen (natürlich in verschiedenen Gruppen) mit den 2. Herren, denen der Aufstieg aus der Kreisklasse „A“ gelungen ist. Die junge Mannschaft um Mannschaftsführer Michael Rump konnte alle fünf Spiele deutlich gewinnen. Das entscheidende Spiel gegen den Titelaspiranten SC Kohlheck II wurde souverän mit 7 : 2 gewonnen.

Hierbei wurde die Mannschaft von den zahlreichen VfR-Fans unterstützt, die den Weg zur Anlage des SC Kohlheck gefunden hatten.

Die 1. Damenmannschaft bleibt weiter in der Bezirksklasse „A“. Sie belegte am Ende den 3. Platz, von sechs Begegnungen wurden vier mit jeweils 5 : 4 gewonnen.

Den 2. Platz in der Kreisklasse „A“ schaffte die 2. Damenmannschaft, wobei hier sogar der Aufstieg in die Bezirksklasse „B“ möglich war. Die neuformierte Mannschaft mit den jungen Spielerinnen um Mannschaftsführerin Fatima Deterding verlor erst im letzten Spiel gegen den SVW den 1. Platz und somit den Aufstieg. Bis zum letzten Doppel stand es 4 : 4 und erst im 3. Satz des letzten Spiels ging die Begegnung mit 4 : 5 verloren. Auch wenn der Aufstieg nicht glückte, hat die junge Mannschaft sportlich beachtliche Leistungen errungen.

Ebenfalls den 2. Platz in der Kreisklasse „A“ schaffte die Mannschaft der „Seniorinnen“. Auch hier fiel die Entscheidung erst im letzten Spiel auf eigener Anlage zugunsten des Geg-

I. METZNER
Gabelsbornstraße 16
6200 Wiesbaden-Biebrich
Telefon 06121/840134

Tennisbekleidung
Trainingsanzüge · Schläger
Schuhe · Saiten · Zubehör
führender Hersteller

in unserem Programm haben wir
auch an den Nachwuchs gedacht.

SCHLÄGERBESAITUNG

- auf elektronischer Maschine
- beste Saitenauswahl



**Testschläger verschiedener
Marken stehen für Sie bereit.**

Australian Babolat Cloud Dunlop Head Lacoste Linea Puro Prince Professional Pro Kennex Slazenger Tacchini Valentino



ners STC Elz. Unsere Damen, die bisher für die 2. Damenmannschaft verantwortlich waren, verloren 4 : 5. Unsere „Senioren“ schafften nach einjährigem Aufenthalt in der Bezirksklasse „B“ sofort den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse „A“. Alle fünf Spiele wurden deutlich gewonnen.

Zum Schluß noch ein negatives Ergebnis!

Die Mannschaft der 2. Jungsenioren hat den „Klassenerhalt“ in der Bezirksklasse „B“ nicht geschafft und muß in der nächsten Saison in der Kreisklasse „A“ spielen. Es wurden alle Spiele bis auf eine Ausnahme recht deutlich verloren.

Plazierungen im Überblick:

- | | |
|-----------------|----------------------------|
| 1. Herren | 6. Platz v. 6 Mannschaften |
| 2. Herren | 1. Platz v. 6 Mannschaften |
| 1. Damen | 3. Platz v. 7 Mannschaften |
| 2. Damen | 2. Platz v. 8 Mannschaften |
| 1. Jungsenioren | |
| | 1. Platz v. 7 Mannschaften |
| 2. Jungsenioren | |
| | 7. Platz v. 7 Mannschaften |
| Senioren | 1. Platz v. 6 Mannschaften |
| Seniorinnen | 2. Platz v. 7 Mannschaften |

Damit wurde das beste sportliche Ergebnis seit bestehen der Tennisabteilung erreicht.

Das eine oder andere Spiel hätte mit Sicherheit noch mehr Zuschauer ver-

dient. Hierbei denke ich vor allem an die Begegnungen, die sonntags um 9.00 Uhr beginnen.

An dieser Stelle sei an den 2.9.90 erinnert, wenn unsere 1. Jungsenioren auf eigener Anlage um den Bezirksmannschaftsmeister spielen. Es wird bestimmt eine spannende Begegnung! Kommen Sie und unterstützen Sie IHRE Mannschaft!

Irmtraud Lipsky

Vereinsmeisterschaften im Doppel/Mixed 1990

Vom 2. bis 4. Juni 1990 (Pfingsten) wurden die Vereinsmeisterschaften im Doppel/Mixed durchgeführt. Der Zeitpunkt war sehr früh in der Tennissaison gewählt, konnte aber aufgrund anderer Termine in der laufenden Saison nicht verlegt werden:

- Die Medenrunde war erst am 7. Juli 1990 beendet.
- An diesem Wochenende (7./8.7.) begannen bereits die Sommerferien, die bis zum 17. August dauern.
- Schon an diesem Wochenende 18./19.8. sollen die Jugendmeisterschaften durchgeführt werden.
- Die Einzelmeisterschaften sind für den 8./9.9. und 15./16.9. geplant.
- Die Saison 1990 soll dann am 30.9.90 mit einem Juxturnier beendet werden.

Diese Terminplanung wurde ohne den Wettergott gemacht und wir alle hoffen, daß wir vor längeren Regenperioden verschont bleiben.

Wo hätte man da noch die Meisterschaften im Doppel einschieben sollen?

Trotz des Pfingstwochenendes, an dem viele Tennisspieler schon andere Pläne hatten, hatten über 60 Mitglieder für den Start gemeldet. Nachdem am Freitag die Sonne schien und wir bei sommerlichen Temperaturen am Abend noch draußen sitzen konnten, kam über Nacht der Regen und der Zustand der Plätze einen Spielbeginn um 8.00 Uhr nicht zu ließ.

TENNISPLATZ SERVICE

**Planung, Bau und Instandsetzung
von Tennisanlagen**

STEFAN SCHLITZ
Saarstraße 41
6200 Wiesbaden-Schierstein
Telefon 06121/21732

Dank der vielen Helfer für die Platzpflege konnte um 13.30 Uhr der Spielbetrieb aufgenommen werden und am Samstag konnten noch 36 Spiele absolviert werden.

Insgesamt wurden 81 Spiele gezählt.

Die Turnierleitung lag traditionsgemäß in den Geschicken von Hans Marschner, der, unterstützt von unserem Sportwart Wilfried Beckmann, das Turnier ohne größere Verzögerung durchführte. An dieser Stelle an beide ein herzliches Dankeschön.

Ein Dankeschön auch an den Vergütungsausschuß, der unter der Leitung von Hiltrud Reitermann, wie bereits im vergangenen Jahr, für eine optimale Versorgung verantwortlich war. Auf diesem Weg möchte ich mich auch bei den Sportgeschäften „Haas“ und „Metzner“ bedanken, ohne deren Unterstützung die Preise nicht möglich wären.

Doch nun zur Siegerliste:

Herren: A-Runde

1. Achim Raisch/Heiko Raisch
2. Mathias Schell/Udo Weisbecker
 $\frac{6}{4} \quad \frac{1}{6} \quad \frac{6}{3}$
3. Ali Schwalbach/Wilfrid Beckmann
4. Michael Oppenh./Michael Rump
 $\frac{7}{5} \quad \frac{6}{3}$

B-Runde

1. Wilfrid Jantz/Karlheinz Selzer
2. H.-J. Odenweller/Joachim Hener
 $\frac{6}{7} \quad \frac{6}{2} \quad \frac{6}{3}$
3. Hans Mondon/Erich Edelmann
4. Alexander Held/Mark v.d. Becke
 $\frac{6}{2} \quad \frac{6}{2}$

Damen: A-Runde

1. Karin Beckmann/Sabine Stierstorfer
2. Katrin Wehnert/Petra Rach
 $\frac{6}{3} \quad \frac{6}{4}$
3. Petra Großkurth/Christa Kleinjung
4. Karin Kilb/Inge Stierstorfer
 $\frac{6}{1} \quad \frac{6}{1}$

B-Runde

1. Ingrid Genth/Gisela Bräuler
2. Christel Klein/Karin Schell
 $\frac{7}{6} \quad \frac{6}{3}$
3. Ulla Grimm/Katja Gügel
4. Brigitte Schwarz/Heiderose Zindel
 $\frac{6}{4} \quad \frac{5}{7} \quad \frac{6}{0}$

Gemischtes Doppel: A-Runde

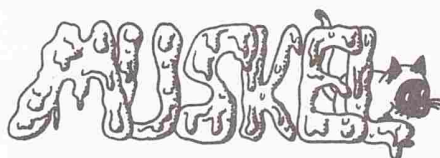
1. Karin Beckmann/Heiko Raisch
2. Sabine Stierstorfer/Achim Raisch
 $\frac{6}{2} \quad \frac{3}{6} \quad \frac{6}{3}$

3. Petra Rach/Michael Oppenheimer
4. Christa Kleinjung/Willh. Wehnert

$$\frac{6}{7} \quad \frac{6}{2} \quad \frac{6}{2}$$

B-Runde

1. Carolin Wolz/Oliver Odenweller
2. Irmtraud Lipsky/Kuno Schmidt
 $\frac{6}{4} \quad \frac{6}{2}$
3. Karin Bachofner/Willi Meier
4. Monika Katzung/Pierre Katzung
 $\frac{6}{0} \quad \frac{6}{2}$



VfR-Kegelabteilung

An den Anfang dieses Berichtes soll die Nachbetrachtung über das Abschneiden der VfR-Akteure bei den diesjährigen Bezirks-Meisterschaften gesetzt werden. Zunächst wurden 2 Vorläufe absolviert, woraus die 12 Besten dann den Endlauf bestritten.

Damen A

Margot Ranzenberger 383+338=721
Anneliese Gießler 404+365=769,
Endlauf 378=1147 Platz 9.

Damen

Andrea Berger 366+393=759

Juniorinnen

Regina Pachner 414+404=818,
Endlauf 405=1223 Platz 10.

Senioren B

Paul Steinmüller 386+384=770
Peter Ranzenberger 396+327=723

Senioren A

Karl-Heinz Funk 377+401=778
Josef Andiel 368+416=784

Herren 200 Kugeln

Siegbert Seidl 832+836=1668

Junioren 200 Kugeln

Bernd Sauer 818+780=1598
Michael Berger 779+818=1597
Frank Degen 808+787=1595

Sportkegler aus Görlitz beim VfR-Wiesbaden

Es war die Handball-Abteilung vom VfR-Wiesbaden, welche zwischen den Jahren die freundschaftlichen Sportkontakte zwischen Görlitz und Wiesbaden ins Rollen brachte. Derzeit ist es nun schon eine alltägliche Sache wenn Sportlergruppen zur Stipevisite von der Neiße in die Kurstadt kommen. Von Lokomotive Görlitz kamen nun auch die Kegler an die Steinberger Straße. Zwischen Freitag und Sonntag gab es dann ein volles Besuchsprogramm.

Die sportliche Begegnung war dann schon fast zur Nebensache geworden. Es spielten bei den Damen wie bei den Herren je eine gemischte Mannschaft, die nur zum Teil aus Erstmannschaftsspielern bestand.

Die Damen

VfR-Wiesbaden-Lok. Görlitz 2073-1886

VfR: Elfriede Büchler 344, Christine Humbert 375, Christiane Büchler 331, Jutta Hessenbruch 338, Anneliese Hach 336 und Maria Lorenz 349.
Görlitz: M. Klement 272, M. Rüprich 313, M. Jäckel 315, H. Wajandt 315, Ch. Siebenhaar 324 und E. Helwig 343.

Die Herren als 8er Mannschaft

VfR: Nagel 366, Seidl 390, Heitz 352, Rosar 357, Rübenach 382, J. Andiel 364, N. Büchler 376 und Weintz 424.
Görlitz: Köhn 406, Neumann 399, Falkowski 295, Lohmann 338, Fuhrmann 359, Friebe 357, Schlundt 345 und Siebenhaar 373.

Ergebnis: VfR-Görlitz 3011-2872.

Auf diesem Wege sei nochmals allen Abteilungs-Mitgliedern ein herzliches Dankeschön gesagt, welche sich an 2 Tagen und Nächten einschränkten und einigen Gästen Übernachtung und Frühstück gewährten.

Vatertags-Ausflug

Eine traditionelle Sache bei den Keglern, der Vatertagsausflug. Diesmal zog die Eisenbahn-Husch-Husch die Herrengruppe der Kegler in die

nationaler
und
internationaler
Preisträger

modefriseur
RUSS

seit 1898
WIESBADEN-BIEBRICH
RATHAUSSTRASSE 70

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 7.30 – 14.00 Uhr



TEL.
6 16 16

Wiesbadener
Junioren-Meister

Weinstadt Rüdesheim. Nach dem ersten Schoppen ging es mit der Sesselbahn zum Niederwald. Von dort aus wurde dann endlich gewandert. Wie es an einem solchen Tag so üblich ist, wurde an jeder sich bietenden Stelle gerastet und mehr oder weniger prozentige Durststiller eingenommen.

Das Mittagessen wurde in Aulhausen serviert. Der Rückweg führte über Assmannshausen und dem Halbhöhen-Wanderweg an der Ruine Ehrenfels vorbei durch die Weinberge nach Rüdesheim. Nach einer weiteren Stärkung durch Kuchen und Kaffee sowie Eis und gemischten Getränken brachte uns die Bahn wieder sicher nach Hause. Während der Fahrt konstituierte sich der harte Kern zu einer Schlußrast in Wiesbaden, welche sich dann auch Zünftig bis in die späten Abendstunden hinzog.

Die Damen wollten da nicht nachsteuern und veranstalteten einen Ausflug nach Kirn in den Hunsrück. Mit Planwagenfahrt, Übernachtung, Wandern und natürlich gutem Essen und Trinken ging auch dieses Wochenende viel zu schnell zu Ende.

Eisenbahn-Keglerinnen ermitteln Bezirksmeister

Die Sportkeglerinnen des Eisenbahnbezirkes Frankfurt ermittelten am 2 Juni-Wochenenden auf den Bahnen des VfR-Wiesbaden ihre Meister. Neben den Mannschaftswettbewerben ging es auch um Einzel-Titel.

Mannschaften

Damen

1. Platz Blau-Gold Bischofsh. 2331 LP
2. Platz ESV Riedstadt 2301 LP
3. Platz Blau-Gold Frankfurt 2227 LP

A-Jugend weibl.

1. Platz VfR-Wiesbaden 1351 LP (Daniela Jantz 346, Manuela Krebs 341, Franka Gbur 336 und Birgit Willmann 327)
2. Platz ESV Riedstadt 1317 LP
3. Platz VfR-Wiesbaden II 1278 LP (Silvia v.d. List 338, Heike Stoiber 331, Karola Schmidt 330 und Sabine Wunschmann 279)

B-Jugend weibl. mit kleiner Kugel

1. Platz VfR-Wiesbaden I 1276 LP (Tania Ewald 338, Sandra Schmidt 333, Jasmin Apel 304 und Sandra Krzeppek 301)
2. Platz VfR-Wiesbaden II 1041 LP (Cornelia Bemmsch 285, Astrid Stangl 275, Sabrina Krebs 252 und Melani Hargas 229)



Alle an der Eisenbahn Bezirksmeisterschaft beteiligten VfR-Damen nebst weiblicher Jugend.

Rechts daneben die für die Organisation verantwortlichen Wolfgang Walther und Christof Rosar

Einzel

Damen:

1. R. Ambrosch -Riedstadt 820
2. S. Utler -Bischofsheim 802
3. Gabi Jung -Bischofsheim 801
4. Andrea Berger VfR-Wiesbaden 772
7. Martina Derstroff VfR-Wiesb. 758

Damen A:

1. R. Wild -Riedstadt 769
2. I. Hanß -Darmstadt 747
3. E. Haberberger -Bischofsheim 744

Damen B:

1. E. Schicker -Frankfurt 787
2. M. Neufeld -Bischofsheim 730
3. Anneliese Hach -VfR-Wiesb. 700

A-Jugend weibl.:

1. J. Winter -Riedstadt 353
2. Daniela Jantz VfR-Wiesbaden 346
3. Manuela Krebs VfR-Wiesbaden 341

B-Jugend weibl. kleine Kugel:

1. S. Mannsfeld -Riedstadt 354
2. Tanja Ewald VfR-Wiesbaden 338
3. T. Nau -Frankfurt 337

Die jüngste auf Platz 2
B-Jugend weibl. VfR-Wiesbaden II
Cornelia Bemmsch, Astrid Stangl, Sabrina Krebs,
Melanie Hargas



Bestattungs – Institut

FINK

Inhaber: Bernhard Fink

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen · Erledigung sämtlicher Formalitäten. Annahme aller Versicherungen · Vorsorge für Alleinstehende · Sterbeversicherung · Anfertigung von Holzgrabzeichen.

6200 Wiesbaden, Frankenstraße 14, Telefon 405336

Kegel-Jugend-Abteilung

Als ersten Bericht nach meiner Wahl zur Leiterin der Kegel-Jugend-Abteilung will ich die Ergebnisse der VEREINSMEISTERSCHAFTEN 1989/90 nachtragen.

A-Jugend weibl.:

1. Platz Birgit Willmann (Vereinsm.)
2. Platz Franca Gbur
3. Platz Daniela Jantz

B-Jugend weibl.:

1. Platz Jasmin Apel (Vereinsm.)
2. Platz Sandra Schmidt
3. Platz Tanja Ewald

A-Jugend männlich:

1. Platz Stephan Korinek (Vereinsm.)
2. Platz Alexander Heitz
3. Platz Tino Apel

B-Jugend männlich:

1. Platz Kai Rickes (Vereinsm.)
2. Platz Christian Schild

Den neuen Vereinsmeistern meine herzlichen Glückwünsche!

Im Juni fanden dann die Meisterschaften des Verbandes Deutscher Eisenbahner Sportvereine, Bezirk Frankfurt/M, auf unseren Bahnen statt. Mit den Ergebnissen konnten wir sehr zufrieden sein. Im Mannschaftswettbewerb konnten wir 4 (vier) Pokale erkämpfen.

Eine A-Jugendmannschaft (Franca Gbur, Manuela Krebs, Daniela Jantz, Birgit Willmann) belegte den 1. Platz und errang den Titel des Bezirksmeisters, eine weitere A-Jugendmannschaft (Heike Stoiber, Sabine Käbe, Karola Schmidt, Silvia v.d. List) belegten Platz 3.

Nicht weniger erfolgreich war unsere B-Jugend im Mannschaftswettbewerb.



Die Sieger bei den ältesten, die Damen B.
v.l.: 1. Schicker/Frankfurt, 2. Neufeld/Bischofsheim, 3. Hack/VfR-Wiesbaden



A-Jugend Bezirksmeister 1990
F. Gbur, D. Jantz, M. Krebs, B. Willmann



A- und B-Jugend (weibl.)
Meister Bezirk Frankfurt/M –VDES–



B-Jugend Bezirksmeister 1990
S. Krebs, A. Stangl, C. Bensch, B. Wallau

**Knusprig-
frische
Backwaren**

**BÄCKEREI
Klein**

6200 Wiesbaden
Klarenthaler Straße 10
Telefon 06121 / 4 72 65
Filiale: Bleichstraße 24
Telefon 06121 / 30 76 06

Platz 1 und Bezirksmeister wurde die Mannschaft mit Jasmin Apel, Sandra Schmidt, Tanja Ewald, Sandra Krzepak, während die Mannschaft mit Sabine Krebs, Astrid Stangl, Melanie Hargas, Cornelia Bemsch den 2. Platz belegte.

In der Einzelwertung waren bei der A-Jugend Daniela Jantz mit dem 2. und Manuela Krebs mit dem 3. Platz sehr erfolgreich. Tanja Ewald belegte bei der B-Jugend einen hervorragenden 2. Platz.

Nun ist unser Blick auf die kommende Saison gerichtet. Das Training läuft schon auf vollen Touren. An den Punktspielen nehmen 3 Mannschaften teil; je eine gemischte A- und B-Jugend sowie eine weibliche A-Jugend-Mannschaft.

Freuen wir uns gemeinsam auf die neue Saison und hoffen, daß wir sie wieder erfolgreich abschließen können.

Wenn dieser Bericht Euch erreicht, werdet Ihr hoffentlich gut erholt aus den Sommerferien zurückgekehrt sein und danach wünscht Euch „Gut Holz“ Eure Jugendleiterin.

Andrea Berger

BERICHTE — INFORMATIONEN

VfR-WANDERUNG

Die Tradition der Wanderungen der Tennisabteilung soll natürlich fortgeführt werden. So ist für den Sonntag den 28.10.1990, die erste Wanderung 1990/1991 vorgesehen. Treffpunkt und Uhrzeit werden im „Viereck“ und im Vereinsheim rechtzeitig ausgehängt bzw. in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Wir würden uns freuen, auch „Nicht-Tennispieler“ und Angehörige der anderen VfR-Abteilungen wieder begrüßen zu dürfen.

Irmtraud Lipsky

Presse-Notiz

Nachdem bereits am 1. April 1990 der geschäftsführende Gesellschafter der Wiesanha H.+W. Söhngen GbmH, Herr Heinrich Söhngen, sein 65-jähriges Berufsjubiläum feiern konnte, ist nun seine gegründete Firma am Zuge 2 weitere Jubiläen zu feiern.

Am 27. Mai 1990 war der 45-jährige Gründungstag von Wiesanha, am 14. Juni 1990 ist der 45-jährige Eröffnungstag des damaligen Ladengeschäfts in der Schalbacherstraße 12. Wir danken allen unseren Mitarbeitern, die durch ihren tatkräftigen Einsatz das zustande gebracht haben, was Wiesanha heute darstellt. Wir danken ebenso allen unseren Kunden, die in den zurückliegenden Jahren uns die Treue hielten und allen Geschäftsfreunden, die uns auch in schwierigen Zeiten zur Seite standen.

Geburtstage

Zum 50-jährigem:

Monat August: Jutta Raisch, Ursula Kreit,

Monat September: Klaus Reimer

Zum 55-jährigem:

Monat September: Egon Goldacker, Gertrud Hofmann, Doris Zemke

Zum 60-jährigem:

Monat August: Horst Lange

Monat September: Horst Knauf

Zum 75-jährigem:

Monat September: Erich Rudolf

Zum 80-jährigem:

Monat September: Willi Sand

Herzlichen Glückwunsch allen unseren Geburtstagskindern.

Neue Mitglieder!

Showkia Fahmy, Bärbel Watta, Rene Wölfel, Dirk Hopfe, Hartmut Frühau, Robert Arimont, Amadeus Rücker, Ingmar Brix, Roswitha Machstett, Thomas Fischer, Regina Jäger, Markus Thamm, Philippe Schneider, Jens Koch, Ulrike Wennig, Jutta Obermann.

Wir wünschen allen unseren neuen Mitgliedern viel Spaß und Freude bei ihrer sportlichen Betätigung.

TT-Abteilung

3. Schülermannschaft in neuem Outfit

Die 3. Schüler-Mannschaft ist eine der ganz wenigen Mannschaften des Kreises Wiesbaden, die als „reine“ Mädchenmannschaft an den Verbandsspie-

len teilnimmt. Nathalie Klein, Anna Bartels, Saskia Hanser-Stecker, Verena Böhm und Tini Linhart werden in der kommenden Saison die Farben des VfR als letztjähriger Tabellenzweiter der 2. Kreisklasse in der 1. Kreisklasse vertreten. Viola Steinhaus mußte von der Stammbesetzung in die Jugendklasse aufrücken.

Durch eine großzügige Spende des Optikerfachgeschäftes „Brillenladen“, Inh. Heinz-Udo Klein, Webergasse 37, in Wiesbaden, wird die Mannschaft in neuem Trikot zu den Wettkämpfen antreten können. Herr Klein, Augenoptikermeister und Vater von Nathalie, kleidete die Mannschaft komplett ein: In royal-farbenen Trikots und marine-farbenen Shorts wird die Mannschaft zukünftig an die Platzen treten.

Vizemeisterschaft für die 3. Schüler-Mannschaft.

Nun endlich liegt der Abschlußbericht der 2. Schüler-Kreisklasse vor. Nach 8 : 1 Siegen in der Rückrunde konnten sich unsere Schülerinnen auf den 2. Tabellenplatz vorschieben und somit die Vizemeisterschaft in dieser Klasse gewinnen. Hervorragend auch die Einzelplatzierungen. Nathalie Klein kam auf 27 : 1 Siege und mit ihren 53 Wertungspunkten nimmt sie den 3. Platz in der Einzelwertung ein. Mit Anna Bartels (17 : 4 Siegen = 30 Punkte) und mit Viola Steinhaus (20 Punkte) konnten sich noch 2 weitere Spielerinnen der Mannschaft in der Einzelwertung platzieren. Sie nehmen den 7. bzw. den 8. Rang ein. In der Doppelwertung kamen N. Klein/V. Steinhaus mit 10 : 0 Siegen auf den 3.



Testen Sie

voigtlander VITO

made in Germany

3 Tage die Voigtlander Vito unverbindlich! Wenn Ihnen die Vito gefällt, ist sie für nur **99,-**

Ihre neue Kamera – taschengerecht für Anorak, Damentasche und Bergsteiger.

Foto Hübner
Rathausstraße 27
6200 Wiesbaden-Biebrich
Telefon 0 61 21 / 6 18 53

PLUS FOTO

Absender: VfR Wiesbaden · Steinberger Str. 16 · 6200 Wiesbaden

Raum für Adressenauflage

Trainingszeiten und Heimspieltage der einzelnen Mannschaften (gültig ab 20. August 1990), Sporthalle am Konrad-Adenauer-Ring

Montag	Donnerstag	Freitag
--------	------------	---------

18.00 - 19.30 Uhr Schüler- und Jugendtraining
19.30 - 22.30 Uhr Seniorinnen und Senoren-Training

gerader)*: 3. Schüler, 18.15 Uhr	gerader: 1. Jugend, 18.30 Uhr	gerader: 2. Jugend, 18.30 Uhr
ungerader: 4. Schüler, 18.15 Uhr	ungerader: 1. Schüler, 18.30 Uhr	ungerader: 2. Schüler, 18.30 Uhr

Für das Training stehen jeweils 4 Platten zur Verfügung. Die Heimspiele werden an 3 Platten ausgetragen

gerader: 2. Herren, 5. Herren		gerader: 1. Herren, 2. Damen
ungerader: 3. Herren		ungerader: 4. Herren, 1. Damen

Spielbeginn der Heimspiele: 20.00 Uhr

Für das Training am geraden Montag stehen 2 Platten, am ungeraden Montag 4 Platten zur Verfügung.	Nach Beendigung der Jugend-Heimspiele stehen für das Training 7 bzw. 8 Platten zur Verfügung.	Für das Training stehen jeweils 2 Platten zur Verfügung.
---	---	--

)* die Begriffe „gerader“ bzw. „ungerader“ Heimspieltage beziehen sich auf die Woche des Monats, d.h. 1., 3., 5. Woche = ungerader Spieltag, 2. und 4. Woche = gerader Spieltag.

und A. Bartels/S.H. Strecker mit 9 : 3 Siegen auf den 5. Platz. Für Nathalie Klein und Viola Steinhaus ist für die kommende Saison der Antrag gestellt worden, so daß die als Jugendliche auch als Ersatz in der Damen-Kreisliga spielen können.

3. Platz für die Jugend-Mannschaft Auch der Jugend-Klassenleiter hat sich viel Zeit gelassen mit der Erstellung des Abschlußberichtes der Saison 1989/90-. Bekanntlich startete der VfR mit einer sehr jungen Mannschaft in der Jugend-Kreisliga, nachdem aus Altersgründen die starken Jugendlichen in die Seniorenklasse aufrücken mußten. Hinter Dotzheim und Auringen wurde mit 25 : 11 Punkten ein schöner 3. Platz erkämpft. An diesem Erfolg waren beteiligt: Gregor Werum (+37), Dirk Wollenweber (+8), Carsten Schmelz (+13) und Marcus Müller (-5). Mit 23 : 9 Siegen und den insgesamt 37 Wertungspunkten liegt Gregor Werum auf einem hervorragenden 4. Platz in der Gesamteinzelwertung. In der kommenden Saison wird der VfR wieder mit 2 Jugendmannschaften am Wettkampfgeschehen teilnehmen. Die 1. Jugend wird mit Gregor Werum, Alexander Katzung, Marcel Wuttke und Dirk Wollenweber in der Kreisliga spielen. Die 2. Jugend wird den bisherigen Platz in der Kreisliga einnehmen und in folgender Aufstellung spielen: Carsten Schmelz, Alexander Fritz, Viola Steinhaus, Marcus Müller und Can Yilmaz. „Die Aufstellung der 4. Mannschaft, die in der kommenden Saison in der 3. Kreisliga spielt, wurde unvollständig angegeben. Auch Martin Weick, der im letzten Jahr nicht eingesetzt werden konnte, steht der Mannschaft ebenfalls zur Verfügung. Er soll mit A. Cohnen im vorderen Paarkreis spielen.“

IMPRESSUM

Verlag und Vertrieb:

Verein für Rasenspiele e.V. Wiesbaden
Steinberger Straße 16, 6200 Wiesbaden
Verkaufspreis wird durch Mitgliederbeitrag abgegolten

Redaktion:

B. Diedrich
Humboldtstraße 32
6200 Wiesbaden
Telefon 0 61 21 / 30 17 89

Textherstellung:

Abteilungsleiter des VfR Wiesbaden

Auflage und Erscheinungsweise:

1.100 Exemplare, jeden zweiten Monat

Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

Schors-Verlags-Gesellschaft mbH
Postfach 1280, 6272 Niedernhausen/Ts.
Telefon 0 61 27 / 80 29, Telefax 0 61 27 / 88 12



INSTALLATIONEN VON STARK- UND
SCHWACHSTROMANLAGEN
ANTENNENBAU · SPRECHANLAGEN
NACHTSTROMSPEICHERHEIZUNG

Goebenstraße 6 · 6200 Wiesbaden · Telefon 061 21 / 44 24 71

BLUMEN-FRIEDHOFSERVICE

WILFRIED SCHMITT

GÄRTNERMEISTER



Siegfriedring 23, 6200 Wiesbaden
Telefon 061 21 / 70 10 78

Patrickstraße 17, 6200 Wsb.-Bierstadt
Telefon 061 21 / 56 07 79

